

Werdenberger & Dbertoggenburger

Dienstag, 28. März 2023

Vakante Stelle im Verwaltungsrat der Gamser Kirche

Gams Am Montag, 3. April, um 20 Uhr findet in der Aula des Schulhausws Höfli die Bürgerversammlung der Katholischen Kirche statt. Traktandiert ist eine allfällige Ersatzwahl eines Mitglieds des Kirchenverwaltungsrates. Wie es seitens der Kirchgemeinde hiess, hat sich noch keine geeignete Person gemeldet. Bleibt das bis 3. April so, entfällt dieses Traktandum.

Interessierte Personen können sich bei der Kirchgemeinde Gams melden.

Ertragsüberschuss von über 133 000 Franken

Das Budget 2022 sah einen Gewinn von gut 36 000 Franken vor. Resultiert hat ein Ertragsüberschuss von 133 535.53 Franken. Davon gehen 83 000 Franken in die Pflichtreserve für Verwaltungsliegenschaften und 50 535.35 Franken in die allgemeine Reserve. Während der Ertrag aus den Quellsteuern um über 14 000 Franken höher ausfiel, gab es Minderaufwände bei den baulichen Unterhalten des Hauses Michaelsberg und der Kaplanei von über 10 000, respektive über 11 000 Franken. Ebenfalls einen Minderaufwand resultierte bei der Umstellung der Kirchenbeleuchtung auf LED. Die Katholische Administration St. Gallen übernahm grosszügigerweise einen Beitrag von 35 000 Franken. Das Budget 2023 sieht bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 Prozent ein Defizit von 46 343.66 Franken vor. Für das Defizit ist ein Reservebezug vorgesehen. (ag)



Wer möchte sich in Zukunft für die Gamser Kirchgemeinde engagieren? Bild: Toni Sieber

ANZEIGE

IHR PARTNER FÜR ALLE FÄLLE...

...CYRILL FÜR BERATUNGEN

K&R Malerei AG
9475 Sevelen
Tel. 081 785 18 20
www.kundr.ch
kontakt@kundr.ch

Schottische Klänge begeisterten

Die Musikgesellschaft Sennwald nahm das Publikum am Freitag und Samstag mit ins Land der Träume.

Corinne Hanselmann

Sennwald «Traumfabrik» – so lautete der Name des abwechslungsreichen Programms, das die Musikgesellschaft Sennwald für ihre Unterhaltung zusammengestellt hat. Zum Auftakt spielte in der Mehrzweckhalle Zil die Jugendmusik. Neben dem bekannten «Sweet Caroline» gab sie beispielsweise auch den Marsch «Melodie und Harmonie» zum Besten. Zu einem Filmclip auf der Leinwand spielten die jungen Musikantinnen und Musikanten zudem «Baba Yetu» – das «Vaterunser» in der afrikanischen Sprache Suaheli. Zu Filmmusik live zu spielen, sei nicht ganz einfach, sagte Dirigent Roland Wohlwend. Mit witzigen, selbstproduzierten Filmeinlagen warben die Jungmusikantinnen und -musikanten um neue Mitglieder.

Anschliessend meisterten die Youngsters unter der Leitung von Andrea Wohlwend einen Auftritt und sagten ihre Stücke gleich selber an. Sie spielten unter anderem den Kanon «Bruder Jakob» und «Hemmige».

Aus dem Bett heraus moderiert

Nach der Pause führte Karin Müntener auf witzige Art und Weise durch den Abend, passend zu «Traumfabrik» teilweise direkt aus dem Bett heraus. Sie träumte von einem Feuer, die Musikgesellschaft spielte dazu «On Fire». Roland Wohlwend schwang den Taktstock zu «The Mickey Mouse March» oder zu «Under the Boardwalk». Dabei spielte Rosmarie Hartmann ein beeindruckendes Flügelhornsolo. Im Einsatz stand auch Jungdirigent Simon Tinner. Für viel Begeisterung sorgten die Gäste: Die Grey Union Pipe Band aus Bad Ragaz brachte schottische Klänge nach Sennwald. Das Arrangement «When the pipers play» zusammen mit der Musikgesellschaft sorgte für langanhaltenden Applaus.



Die Jugendmusik spielte live zu einem Film.

Bilder: Corinne Hanselmann



Zu Gast war die Grey Union Pipe Band.



Karin Müntener moderierte direkt aus dem Bett heraus.

Vierter Meistertitel für Grabs

Die Entscheidung der Schweizer Meisterschaft fiel erst im letzten Einzel des Playoff-Finals.

Squash Erstmals fand die Meisterschaftsentscheidung für die Squashfrauen und Squasher im Center Ost in St. Gallen statt. Dass sich die erste Grabser Mannschaft wohlfühlte, zeigte sie bereits im Halbfinalspiel von Freitagabend gegen Vitis Schlieren. Dieses gewannen die Grabser mit 2:1.

Über eine Stunde lang dauerte das Spiel der beiden Nummern 1, Raphael Kandra (Grabs) und Iker Pajares. Kandra führte nach drei Sätzen mit 2:1, musste sich aber in fünf Sätzen geschlagen geben. Ein anderes Bild bot das Spiel auf Position 3: Hier stand der Grabser Aqeel Rehman seinem Gegner Tobias

Weggen ganze 13 Punkte im gesamten Spiel zu und siegte klar mit 3:0. Auf Position vier lag Valentin Rapp nach dem ersten Satz zurück, wendete aber das Blatt prompt und siegte 3:1 gegen Tarek Shehata. Da Grabs mit 2:1-Siegen und nach Sätzen 8:4 in Front lag, musste Lucas Serme nicht mehr antreten, die Finalqualifikation war im Trockenen.

Rehman mit grossem Kämpferherz zum Sieg

Spannender verlief das Finalspiel gegen den Qualifikationsieger Uster. Den Grabsern gelang ein optimaler Start, Raphael Kandra bezwang auf Position 1 sein Gegenüber Robin

Gadola klar in drei Sätzen und legte so den Grundstein für den neuerlichen Meistertitel.

In Schiefelage geriet daraufhin Aqeel Rehman auf Position 3. Gegen Miguel Mathis verlor er die ersten zwei Sätze. Doch der Österreicher in Grabser Diensten gab nicht auf und wurde für seinen Einsatz mit einem Fünfsatz-Sieg belohnt. Grabs lag somit mit 2:0 nach Siegen und 6:2 nach Sätzen in Front.

Knapper Ausgang wurde erwartet

Auf Position 2 konnte nun Lucas Serme mit einem Sieg den Sack zumachen. Den Startsatz entschied er prompt für sich, unter-

lag aber in den beiden folgenden Durchgängen. Wie Rehman zuvor kämpfte sich Serme aber ins Match zurück und erzwang einen Entscheidungssatz. In diesem musste er sich David Bernet diskussionslos mit 1:11 beugen. Obschon Uster nun auf 2:1 verkürzen konnte, hat sich die gute Ausgangslage für Grabs nicht verändert. Denn durch die zwei gewonnenen Sätze von Serme hiess das Verdikt 8:5. Was heisst: Ein gewonnener Satz im vierten Finalspiel reichte Grabs zur Titelverteidigung. Luca Wilhelmi machte es gegen Joel Siewerdts zunächst spannend. Er unterlag im ersten Satz klar mit 4:11. Doch im Verlauf des zweiten

Satzes zeichnete sich immer mehr der Grabser Sieg ab. Mit 11:5 gewann der Grabser den Satz und somit auch das Match und die Meisterschaft für den Squashclub Grabs, der in den letzten fünf Jahren nun zum vierten Mal Schweizer Meister wurde.

Captain Elisabeth Lamprecht verteilte nach den Spielen viel Lob und hielt fest: «Alle Jungs haben super gespielt.» Sie sagt weiter, dass die Meisterschaft jenen knappen Ausgang nahm, den man erwartet habe. «Wir schätzen uns glücklich, dass wir die Squashmeisterschaft wieder gewinnen konnten.» (pd)

«Auf dem Sprung ins Jahr 2024»

Bad Ragaz Am Samstag, 1. April, wird im Dorfzentrum von Bad Ragaz der Countdown zur 9. Schweizerischen Triennale der Skulptur gestartet. Von 13 bis 15 Uhr soll es ein fröhliches Beisammensein mit Freigetränken (kein Aprilscherz) unter freiem Himmel geben. Abgesehen von wohlthuend kurzen Ansprachen steht die Enthüllung einer Skulptur im Vordergrund: Das Werk «Auf dem Sprung» des Kunstschaffenden Stephan Schmidlin markiert den Startschuss zur 9. Bad Ragartz. Diese findet vom 4. Mai bis 30. Oktober 2024 statt. Die renommierte Kunstausstellung unter freiem Himmel wird nächstes Jahr mit einem Labor für junge Kunst erstmals einen überraschenden Kontrast setzen.

Die Skulptur «Auf dem Sprung» von Stephan Schmidlin ist eine farbenfrohe, erheitende, mehr als acht Meter hohe und auf einem Sockel platzierte Figur aus Aluminium. Der Erschaffer ist Bildhauer, Komiker und Schauspieler. Seine Sprünge im Leben sind oft gross, erfolgreich und nach vorne gerichtet. Damit vereint Schmidlin die Attribute, welche die Bad Ragartz seit mehr als 20 Jahren antreiben. (ab)

Leserbrief

Waffen, um Leben zu retten?

«Die Schweiz», so Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg, «könnte mithelfen, Leben in der Ukraine zu retten und das internationale Recht zu verteidigen, indem sie den Verbündeten erlaubt, Waffen und Munition zu liefern.» Waffen, um Leben zu retten? Sind Waffen nicht immer dazu da, Leben zu zerstören? Kann man allen Ernstes behaupten, es gäbe so etwas wie «gute» und «böse» Waffen?

Nein, statt für Waffenlieferungen müsste sich die Schweiz für Friedensverhandlungen einsetzen, so, und nur so, könnte sie tatsächlich etwas Entscheidendes dazu beitragen, Leben zu retten. Seit einem Monat liegt der überaus konstruktive, ausgewogene, vom Westen aber kaum ernsthaft zur Kenntnis genommene Friedensplan Chinas auf dem Tisch. Auch der brasilianische Präsident Lula da Silva hat eine Friedensinitiative angekündigt. Was hält die Schweiz, statt sich immer mehr in die Hände der Nato treiben zu lassen, davon ab, sich diesen bereits bestehenden Friedensbemühungen anzuschliessen und jene Eigenständigkeit und Unabhängigkeit an den Tag zu legen, auf welche sie in ihrer Geschichte stets so stolz gewesen ist?

Peter Sutter, Wiedenstrasse 32, 9470 Buchs

Der W&O im Internet
www.wundo.ch

Nachhaltige Aufwertung geplant

Bei der zweiten Generalversammlung der Schäfli Grabs Liegenschaften AG vom vergangenen Wochenende wurde ein Um- und Ausbauprojekt vorgestellt. Geplant sind neun zeitgerechte, ansprechende Neuwohnungen.

Hansruedi Rohrer

Grabs Vor rund zwei Jahren ist es dem Verwaltungsrat der neu gegründeten Schäfli Grabs Liegenschaften AG mit Florian Lippuner, Peter Bernegger, Stefan Lippuner, Matthias Vetsch sowie vielen Gleichgesinnten mit deren Unterstützung gelungen, das Weiterbestehen des bekannten und auch beliebten Dorfstaurant zu sichern. Die neue Gesellschaft hat die Liegenschaft übernommen. Der Betrieb von Restaurant und Bar konnte fortgeführt werden.

36 Aktionäre zur Versammlung begrüsst

Am Freitagabend konnte Florian Lippuner, Präsident des Verwaltungsrates, im Saal des Schäfli 36 Aktionäre und Aktionärinnen zur zweiten Generalversammlung begrüßen. In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident, dass im Laufe des aktiven Geschäftsjahres die negativen Folgen der Pandemie zum grossen Teil verschwunden waren. Die diesbezüglichen Mieteinnahmen in erträglichem Rahmen hätten sich nur noch auf die ersten zwei Monate ausgewirkt.

Der angestrebte Zweck, der Grabser Bevölkerung ein einladendes Dorfstaurant mit Saal zu bieten, habe erfüllt werden können, auch dank den langjährigen Mieterinnen. So hätten denn die Einnahmen aus Restaurant, Bar, Saal, Zimmer und Wohnungen einen entscheidenden Teil zu den erfreulichen Mieteinnahmen beigetragen. «Obwohl die Amortisationen die Jahresrechnung erstmals belastet haben und obwohl Abschreibungen an Inventar und Liegenschaft vorgenommen wurden, konnte noch ein erfreulicher Gewinn erzielt werden»,



Auch der Verwaltungsrat unterstützt das geplante Bauvorhaben: Matthias Vetsch, Florian Lippuner (Präsident), Stefan Lippuner und Peter Bernegger (von links).
Bild: Hansruedi Rohrer

schreibt Florian Lippuner im Jahresbericht. Dieser Gewinn beträgt gemäss Jahresrechnung 5553 Franken. An den monatlichen Sitzungen beschäftigte sich der Verwaltungsrat auch mit einem Ausbauprojekt, welches den Gastrobereich längerfristig entscheidend absichert.

Neuwohnungen mit 30 bis 130 Quadratmetern

Anstelle von Revisor Christian Lippuner, der an der Versammlung die Jahresrechnung erklärte, wählte die Versammlung die neue, künftige Revisionsstelle. Es ist die ACV-Wirtschaftsprü-

fung AG, Buchs, mit Sämi Rhyner. Der Verwaltungsrat, der jährlich zu wählen ist, konnte erneut bestätigt werden. Architekt Primo Zogg stellte anschliessend das Um- und Ausbauprojekt vor. Es soll eine nachhaltige Aufwertung der Liegenschaft sein. Diese enthielt bis anhin mit dem alten Stall noch ein grosses, ungenutztes Bauvolumen. Geplant ist ein Umbau mit neun zeitgerechten, ansprechenden Neuwohnungen in verschiedenen Grössen mit zwischen 30 und 130 Quadratmetern. Die fünf Wohnungen auf der südöstlichen Seite der Liegenschaft,

welche vermietet sind, bleiben bestehen und werden den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Eine Solaranlage wird möglichst viel eigenen Strom produzieren. Alle Arbeiten werden durch Handwerksbetriebe aus Grabs oder der näheren Umgebung durchgeführt. Die Anlagekosten betragen zwei Millionen Franken. Die Einnahmen aus den Mieterträgen der Wohnungen sind mit 140 000 Franken pro Jahr berechnet. Um das Projekt zu verwirklichen, ist eine Erhöhung des Aktienkapitals von 500 000 Franken erforderlich. Der Verwaltungsrat bittet Pri-

vatpersonen und Gewerbe um Unterstützung. Es besteht die Möglichkeit, Namenaktien zu je 1000 Franken zu erwerben.

Nach der Versammlung wurde den Aktionären ein Imbiss samt musikalischer Unterhaltung offeriert. Die Geschichte des «Schäfli» begann 1888 mit dem Bau einer Metzgerei durch Ulrich Eggenberger. Das Haus wurde danach durch Sohn Florian weitergeführt. Bereits 1915 wurde ein Umbau notwendig. Durch den neuen geplanten Um- und Ausbau soll die weitere Zukunft der neuen Gesellschaft gefestigt werden.

Stein Egerta

Mit Selbsthypnose Ziele erreichen

Die Teilnehmenden erleben, wie sie Hypnose anwenden können, um mehr Lebendigkeit und Freude zu erfahren und sowohl innerlich wie auch äusserlich ruhiger zu werden. Sie können konstruktive Lösungen gestalten, weil sie wissen, wie sie sich in kurzer Zeit aus negativ empfundenen Emotionen befreien können. Darüber hinaus beginnen sie, ihre Zukunftsvision aktiv und in der Realität zu gestalten. Der Kurs 4A09 unter der Leitung von Dr. Gerhard Malin findet am Dienstag, 28. März, von 18.30 bis 21.15 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta, Schaan, statt. Mit Voranmeldung.

Dekorativer Frühlingskranz

Gestalten mit Naturmaterial: Unter professioneller Anleitung stellen die Teilnehmenden daraus einen Frühlingskranz Schritt für Schritt her. Dieser wird dann mit viel Naturmaterial und klei-

nen Töpfen für Zwiebelblüher ausdekoriert. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Der Kurs 2E02 unter der Leitung von Christina Hunziker findet am Freitag, 31. März, von 19 bis 21.30 Uhr im Vereinshaus Gamprin statt. Mit Voranmeldung.

So lässt sich Outlook effektiv nutzen

Outlook kann weit mehr als man denkt. Die meisten Anwender nutzen das umfangreiche Programm jedoch meist nur für E-Mails und verschenken damit Potenzial. Tipps und Tricks zu E-Mails, Kalender und Aufgabenplanung. Der zweiteilige Kurs 11A05 unter der Leitung von Tina Bürgler beginnt am Mittwoch, 12. April, um 18.30 Uhr. Mit Voranmeldung.

Der gefesselte Strom: Der Rhein

Einen faszinierenden Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Rheintals von Graubünden bis zum Bodensee:

Das ermöglicht die 45-minütige Dokumentation «Der gefesselte Strom», der in Liechtenstein 2004 vorgestellt wurde. Was hat sich seit 2004 verändert? Wo steht das Entwicklungskonzept heute? Andi Götz und Theo Kindle geben die Antworten. Der Film startet am Mittwoch, 29. März, 19 Uhr, im Altkino Vaduz. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen und Auskunft: info@alteskino.li oder 00 423 797 09 30.

Ostern feiern mit feinen Pralinen

Pralinen selbst gemacht, eine besondere Freude: Verschiedene Sorten an kreativen, schmackhaften Pralinen werden an diesem Vormittag in liebevoller Handarbeit zubereitet. Wir schmelzen feine Schokolade, füllen sie in die vorbereiteten Hohlkörper und verschliessen sie mit temperierter Kuvertüre. Im Anschluss werden die Pralinen gekühlt und verziert. Anschliessend werden die Meisterwerke wunderschön verpackt.

Der Kurs 9A26 unter der Leitung von Bernarda Haas findet am Samstag, 1. April, von 9 bis 13 Uhr im Schulzentrum Unterland, Schulküche, Eschen, statt. Mit Voranmeldung.

Schnupperkurs: Schiessen mit Kleinkalibergewehr

Ruhe, Konzentration und Technik: Die Teilnehmenden erlangen einen Einblick in den Schiesssport. Das Schiessen mit einem nahezu rückstossfreien KK-Gewehr ist für Frauen und Männer ab 14 Jahren bis ins hohe Alter geeignet. Ideal für Einsteiger. Der Kurs 8D43 unter der Leitung von Gustav Kaufmann und Stephan Hoop der Sportschützen Vaduz SSV findet am Donnerstag, 20. April, von 19 bis 21 Uhr am Schiessstand Rheinau, Vaduz, statt. Mit Voranmeldung.

Hinweis

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, 00 423 232 48 22 oder info@steinegerta.li.

Was Wann Wo

Kein Scherz: Die Alpen zerbröckeln

Buchs Am Samstag, 1. April, macht die SP Buchs unter dem Motto «Kein Scherz: Die Alpen zerbröckeln» auf die Abstimmung über das Klimaschutzgesetz aufmerksam. Mit Start beim Bahnhof Buchs um 9 Uhr wird gemeinsam zum Standplatz vis-à-vis Coop an der Bahnhofstrasse marschiert. Dort verteilt die SP bis 13 Uhr Abstimmungsflyer. Ebenso wirbt die SP für Barbara Gysi als neue Ständerätin.

Osterausstellung

Rüthi Das Puppen- & Spielzeugmuseum an der Büchlerbergstrasse 7 im Ortsteil Büchel ist am Sonntag, 2. April, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Osterausstellung zeigt in drei grossen, barrierefreien Räumen über 700 Eier in allen Grössen und Variationen. Auch Hasen aus verschiedenen Materialien und viele Exponate aus dem Erzgebirge sind zu bewundern, dazu über 1500 Puppen und unzählige Spielzeug. Parkplätze sind vorhanden.

Dienstag, 28. März 2023

Umzonung für Schrebergärten

Haag Die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Haag stimmen an der Bürgerversammlung vom kommenden Mittwoch über die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023 ab. Die Rechnung 2022 der Ortsgemeinde Haag schloss mit einem Aufwandüberschuss von rund 314 000 Franken ab. Dieser wird der Ausgleichsreserve belastet. Hauptgrund für diesen Verlust ist das schlechte Jahr auf den Weltkapitalmärkten.

Die Anlagen der Ortsgemeinde erbrachten im Jahr 2022 einen negativen Beitrag von rund 253 000 Franken. Budgetiert war für 2022 ein Aufwandüberschuss von rund 77 000 Franken. Für das laufende Jahr budgetiert die Ortsgemeinde einen Verlust von rund 47 000 Franken. Das Gesamtvermögen betrug Ende 2022 rund 3,57 Millionen Franken.

Bei den Schrebergärten herrscht ein Mangel an Nutzfläche, schreibt der Verwaltungsrat im Jahresbericht. Um Bürgern und Einwohnern von Haag zusätzliche Schrebergärten zur Pacht anbieten zu können, würde der Verwaltungsrat gerne die Parzelle Nr. 532 beim Waro-Wäldli nutzen. Die Umzonung sei aber nicht einfach. Gespräche mit Vertretern der Gemeinde und des Kantons sind im Gange. Im Budget ist ein Planungskredit von 16 000 Franken für eventuelle Umzonung und Umgestaltung dieser Parzelle enthalten. (ch)

Hinweis

Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Haag am Mittwoch, 29. März, 19.30 Uhr im Restaurant Kreuz, Haag.

Was Wann Wo

Papiersammlung der Primarschule

Gams Die Primarschule Gams führt übermorgen Donnerstag, 30. März, ab 13 Uhr, im Berggebiet ab 9 Uhr, die Altpapiersammlung durch. Die Gamser Bevölkerung wird gebeten, das Papier maximal 20 cm hoch gebündelt, gut verschnürt und gut sichtbar (keine Plastiksäcke, Folien, Kartonschachteln oder Abfall) frühestens am Vorabend vor den Häusern bereitzustellen. Papier in Säcken oder anderen verschlossenen Behältnissen kann nicht mitgenommen werden.

Werdenberger & Obertoggenburger

Verlag: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Galedia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

Verlagsleitung: Martin Oswald
Leitung Publizistik: Andreas Rüdisüli (rü)
Chefredaktor: Armando Bianco (ab)

Redaktion: Heini Schwendener (she, Stv.), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Corinne Hanselmann (ch).

Kontakt: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Abonnemente und Zustelldienst:
Telefon 081 750 02 01, E-Mail: abo@wundo.ch.
Abonnementspreis: 537 Franken (12 Monate).

Anzeigen: Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch

Verbreitete Auflage: 5694 Exemplare.
Grossauflage Freitag: 23 000 Exemplare.

Der Mantelteil wird verantwortet von CH Media (Chefredaktor: Patrik Müller; tagblatt.ch/impressum)

Eine gelungene Premiere

Das Stück «Der eingebildete Kranke» sorgte für Unterhaltung im Werdenberger Kleintheater Fabriggli.

Pascal Aggeler

Buchs «Ich bin krank.» Eine Phrase, die an diesem Abend oft zu hören war. Denn so klagt der Hausherr Argan, gespielt von Fabio Nater, über seine angeblich schlechte Gesundheit und lässt sich von seinem behandelnden Arzt Monsieur Purgon, gespielt von Michelle Graf, viele verschiedene Wundermittelchen verschreiben. Diese sollen nicht nur sein augenscheinliches Leiden schmälern, sondern auch sein Vermögen.

Auf dieses schiebt seine Frau Béline schon seit langem und kann das Ableben ihres Gatten kaum erwarten. Umsorgt wird Argan vom Dienstmädchen Toinette, gespielt von Ameli Wahl, welche sich nicht scheut, ihm auch mal die Meinung zu sagen. Auch an wortgewandten und sarkastischen Bemerkungen spart die junge Dame nicht und sorgt zugleich immer wieder für herzliche Lacher im vollen Fabriggli.

Bühnenbild und Kostüme: Ton in Ton

Das Bühnenbild erstrahlte in schlichtem Weiss. Im gleichen Stil, ganz in Weiss, waren die Darsteller gekleidet – bis auf einige Socken und Schuhsohlen – was gut zum Stück passte.

Aus Eigennutz verspricht Herr Argan seine Tochter Angélique (gespielt von Amélie Bie-



Eine gelungene Premiere und zufriedene Gesichter: Mit viel Applaus wird die Theatergruppe der jungen Erwachsenen überschüttet.

dermann) Thomas Diafoirus. Dieser ist nicht nur der Sohn des wohlhabenden Monsieur Diafoirus, sondern auch ein Arzt. Aber Angélique hat nur Augen für den traumhaften Cléante. Daher sträubt sich diese mit Hilfe von Toinette gegen die vermeintliche Verlobung und will lieber ins Kloster. Es entsteht ein Stück mit vielen Wirrungen und Wendungen. Es ist ein Klassiker in drei Akten von Molière, an

den sich die Theatergruppe der jungen Erwachsenen des Fabriggli mit frischem Wind und Mut wagte.

Dafür wurde ein halbes Jahr geplant, Texte auswendig gelernt und vor allem viel geprobt. Das ganze unter der Leitung von Bettina Bärtsch-Herrmann als Regisseurin, welche zudem noch die Rolle von Cléante spielte. Für einige war es das erste Mal auf der grossen Bühne, was

sich aber nicht bemerkbar machte. Das Publikum zeigte sich begeistert von der jungen Truppe und ihrer schauspielerischen Darbietung. Es wurde viel geklatscht und reichlich gelacht.

Zum Schluss konnten durch eine List, geplant von Toinette und Herrn Argan, die wahren Absichten seiner Frau offenbart werden. Angélique und Cléante fanden zueinander, gar mit dem Segen des Vaters. Und Herr Ar-

gan wurde kurzerhand zu seinem eigenen Leibarzt ernannt, da er am besten wisse, was ihm fehle.

Ein Happy End und tosender Applaus für die Theatergruppe gab es zum Schluss. Danach wurden die Darstellerinnen und Darsteller des Abends kurz vorgestellt und erhielten ein Geschenk. Bei einem kleinen Apéro liess man den Abend gemütlich ausklingen.

Ungebrochene Begeisterung

Buchs Am ersten April-Wochenende gibt der Projektchor Gospel im Werdenberg zwei Konzerte. Nach den erfolgreichen Jubiläumskonzerten im Mai 2022 probt der beliebte Chor mit Projektleiter Simon Griesinger intensiv für die nächsten Auftritte. Das Gospel-singen begeistert mehr denn je, die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist höher als vor der Pandemie. Rund 140 Aktive besuchen die Proben. Das Einzugsgebiet wird immer grösser, sogar von Glarus und aus dem Appenzellerland reisen Singfreudige jeden Montagabend nach Grabs zur Probe.

Zwei Neueinsteigerinnen aus Appenzell standen gerne Red' und Antwort, wie sie das aktuelle Projekt erleben. Tonja Studer wurde von gemeinsamen Bekannten aus dem Werdenberg animiert, bei Gospel im Werdenberg mitzumachen. Damit sie den wöchentlichen Weg nicht alleine fahren musste, motivierte sie ihre ebenfalls singbegeisterte Nachbarin Andrea Eugster zum Mitkommen.

Hohes Niveau und ganzheitliches Projekt

Beide jungen Mütter fühlten sich von Beginn weg wohl, sie wurden herzlich aufgenommen in der Chorgemeinschaft. Sie begrüssen das Projektformat (jeweils etwa drei Monate) und freuen sich, mit Gleichgesinnten

Neues zu lernen. Bei den Proben schätzen sie die hohe Kompetenz und gewinnende Art von Simon Griesinger, das überdurchschnittliche Gesangsniveau in lockerer Atmosphäre, die modernen Gospelsongs und das kurzzeitige Ausbrechen aus dem Familienalltag. Das Singen ohne Noten bei den Konzerten empfinden sie als positive Herausforderung.

Auf die Frage, was den beiden Frauen am besten gefällt, nennen sie das ganzheitliche Projekt. Sie sind sich einig: «Alles stimmt in sich.» Und der christliche Schlussgedanke mit dem Bezug zum Glauben nach jeder Probe begleitet die Sängerinnen auf ihrer nächtlichen Heimfahrt. Die beiden Appen-

zellerinnen freuen sich auf die Konzerte und wollen sie genießen.

Fetziges Songs und berührende Balladen

Das Programm für die beiden Frühlingskonzerte von Gospel im Werdenberg, zusammen mit der coolen Band, wird einmal mehr ein Highlight für Gospel-Liebhaberinnen und -Liebhaber. Das Publikum darf sich auf eine bunte Mischung aus fetzigen Rhythmen und Balladen fürs Herz freuen.

Folgende Aufführungen gibt es: Am Samstag, 1. April, findet das Konzert in der Evangelischen Kirche Buchs um 19.30 Uhr statt, am Sonntag, 2. April, um 17 Uhr. (pd)



Gospelchor und Band proben intensiv für die Konzerte.

Bild: PD

Leserbrief

Für ein starkes mobiles Wartau

Am Dienstag, 4. April, findet die erste Wartauer Bürgerversammlung seit Beginn der Pandemie statt. An diesem Abend werden die Stimmberechtigten über die Zukunft der Mobilität in Wartau entscheiden. Wie vielerorts sind auch in der Gemeinde Wartau die öffentlichen Finanzen ein Dauerthema. Bei jeder Entscheidung wird darüber diskutiert, ob die Kosten eines Projektes tragbar sind.

Dies ist auch bei uns in Wartau nötig, denn alle profitieren von einem haushälterischen Umgang mit der Gemeindekasse. Zum langfristigen Erfolg für die Gemeinde Wartau ist der Steuersatz wichtig, jedoch sollte man nicht alles andere diesem unterordnen. Attraktiv sind

Gemeinden mit einem ausgewogenen Gesamtpaket.

Deswegen müssen wir uns trauen, Investitionen zu tätigen, die weit in die Zukunft ihre Wirkung zeigen.

Die Gemeinde Wartau darf diese Chance nicht verschlafen. Bei der Schliessung des Bahnhofs Trübbach und der Haltestelle Weite hat die Gemeinde einen wichtigen Teil des ÖV-Angebots verloren, der nicht mit zusätzlichen Busverbindungen ersetzt werden kann.

Jetzt haben wir die Möglichkeit in unserer Gemeinde, diese Lücke zu füllen.

Ich bitte Sie, an der Bürgerversammlung teilzunehmen und Ihre Stimme für ein starkes mobiles Wartau einzulegen: Sagen Sie Ja zum Bahnhof Fährhütte.

Samuel Bächli,
Obere Gamsabeta 23, 9477 Trübbach

Was Wann Wo

Festungsmuseum Magletsch: Führung

Oberschan Am kommenden Sonntag, den 2. April findet wieder eine Führung durch die Festung Magletsch bei Oberschan statt. Es können verschiedene Kampfstände, Geschütze, technische Einrichtungen sowie Unterkunftsräume besichtigt werden. Den Teilnehmenden

wird gutes Schuhwerk und eine Jacke empfohlen. Die Führung dauert etwa zweieinhalb Stunden. Treffpunkt ist um 13.50 Uhr beim Haupteingang der Festung. Eine Anmeldung für die Führung durch die Festung Magletsch ist erforderlich über die Webseite www.afom.ch oder unter der Telefonnummer 081 783 26 11.

Man sieht die Sonne
langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

ABSCHIED UND DANK

Die Familie hat voller Dankbarkeit Abschied genommen, von meinem lieben Vater, Schwiegervater, unserem lieben Opa, Ur-Opa, Bruder und Onkel

Anton Theodor Zigerlig-Ruppaner

13. August 1935 - 15. März 2023

In stiller Trauer:

Eva Wüst-Zigerlig und Alexandre Armagagnan
Janine Wüst und Florian Graber
Marco Wüst und Melissa Kleeberger
Monika Zigerlig-Schmid
Fabio und Andrea Zigerlig-Eggenberger, mit Gian und Lia
Sarah und Ralf Schaad-Zigerlig, mit Levi, Jano und Ilai
Julia und Martin Dürr-Zigerlig, mit Elli
Tobias Zigerlig und Shirin Peischl
Geschwister, Nichten und Neffen

Danksagung:

Haus Wieden Buchs und Spital Grabs für die liebevolle Betreuung
Pfarrer Guntli

Traueradresse: Eva Wüst-Zigerlig, Tulpenweg 3, 9470 Buchs

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben,
sondern eine Erlösung.
Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.



ABSCHIED

Traurig, doch mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mama, Grossmama und Schwester

Annelies Düsel-Führer

4. Dezember 1943 – 22. März 2023

Die schönen und unvergesslichen Momente bleiben für uns ein kostbares Geschenk.

In stiller Trauer:

Jakob Düsel
Andrea Egli-Düsel
Kaya und Melch
Norah
Hanspeter Düsel
Ronny
Tanja
Markus Düsel
Christoph Düsel und Corinne Herger
Lina
Malia
Heini Führer und Familie

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 31. März 2023, um 14.00 Uhr in der Kirche Salez statt.

Bei allfälligen Spenden berücksichtige man bitte im Sinne der Verstorbenen die Spitex Sennwald, Raiffeisenbank Sennwald, IBAN CH38 8080 8008 5249 7983 2.

Wir bitten vom Kondolieren abzusehen.

Traueradresse: Jakob Düsel, Oberdorfstrasse 10, 9465 Salez

215565

ANZEIGE

DORFKORPORATION WEITE

Einladung zur Bürgerversammlung

Donnerstag, 13. April 2023, 19.00 Uhr
in der Aula im SH Seidenbaum, Trübbach

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2022 nebst Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budget 2023
3. Gutachten und Antrag Leistungserhöhung Föhrenhof
4. Mitteilungen und Umfrage

Die Jahresrechnung 2022 kann ab 27.03.2023 vormittags nach telefonischer Anmeldung (081 740 25 45) im Büro der Dorfkorporation Weite an der Hauptstrasse 37 bezogen oder im Internet unter www.dkweite.ch, eingesehen werden. Zudem liegen diese Unterlagen beim Bürgerschalter, Büro 1, Rathaus, Azmoos, zur Einsichtnahme auf.

Die Jahresrechnung wird auch an der Bürgerversammlung aufgelegt.

Der Verwaltungsrat

215546



Dorfkorporation **TRÜBBACH**

Einladung zur ordentlichen Korporationsversammlung

Donnerstag, 13. April 2023 um 20 Uhr
Aula des Oberstufenzentrums Seidenbaum

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2022, Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget 2023
3. Mitteilungen und Umfrage

Trübbach, März 2023

Der Verwaltungsrat

Fehlende oder nicht zugestellte Jahresrechnungen können per Mail info@dk-truebbach.ch bezogen werden

215368



Klimaschutz
heisst auch
Alpenschutz
#PROTECTOURALPS



Hilf mit und schütze deine Alpen!

protectouralps.ch

«Ich liebe meine Mutter,
aber ich kann ihr
nicht immer helfen.»

Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Der RCOG-Nachwuchs am Schluss auf Platz vier

Ringende Der RC Oberriet-Grabs führte am Samstag die Finalrunde der ORV-Jugendmeisterschaft durch. An dieser nahm vom heimischen Verein nur die erste Mannschaft in der ersten Stärkeklasse teil, die zweite Mannschaft schied bereits zuvor aus und beendete die Meisterschaft auf Platz fünf.

Ein Dämpfer war, dass bereits vor Turnierbeginn feststand, dass der RCOG den Sprung aufs Podest verpassen wird und somit zum dritten Mal in Serie die Medaillenränge verpasst. Trotzdem wollte das Rheintaler Team vor den eigenen Fans nochmals alles geben.

Ein Spiegelbild der Meisterschaft

In der ersten Begegnung stand dem RCOG das Team aus Schattdorf gegenüber. Nach vielen spannenden Einzelkämpfen war zwei Kämpfe vor Schluss noch alles offen, das Heimteam lag knapp mit 25:26 in Rückstand. Stefan Kobler (bis 76 kg)

vom RCOG lag zur Halbzeit des Kampfes klar in Führung.

Doch ein Schwunggriff des Gegners beendete den Kampf, Kobler musste sich auf die Schultern betten lassen. Der Schultersieg von Tim Steiger (bis 100 kg) im Schlusskampf war somit nur noch Resultatkosmetik, Obberriet-Grabs unterlag Schattdorf mit 29:30.

«Diese Begegnung spiegelt unsere Mannschaftsmeisterschaft sehr gut wider», meinte Trainer Renato Rüegg gleich nach dem Kampf. «Wir waren viele Male sehr nahe an einem Sieg gegen die Topteams aus Schattdorf und Kriessern, mussten uns aber immer um wenige Punkte geschlagen geben. Silber und Bronze wären nicht weit weg.»

In den Kämpfen zwei und drei gab sich der RCOG dann keine Blöße. Mit 40:20 liess er dem Team aus Weinfelden keine Chance, Brunnen bodigte die Rheintal-Werdenberger mit 39:22 Punkten. (ds)



Der RCOG beendet die Mannschaftsmeisterschaft knapp neben dem Podest. Bild: PD

Buchser Sieg am Josefi-Schiessen

Schiessen Kürzlich fand das 35. Josefi-Gruppenschiessen auf der Schiessanlage Bucher's Platz in Buchs statt. Insgesamt 107 Schützinnen und Schützen nahmen am Gruppenschiess über 50 Meter teil, fast 70 Prozent der Teilnehmenden lösten zusätzlich den Auszahlungsstich über 25 Meter.

Über die 50-Meter-Distanz belegte die Gruppe Rotbach aus Emmen wie letztes Jahr mit 406 Punkten den ersten Rang. Die Gastgeber von den Pistolen-schützen Liechtenstein belegten mit den Gruppen Malbun (399 Punkte), Falknis (385) und Steg (378) geschlossen die Ränge

zwei bis vier. In der Einzelwertung schwang Andreas Schweizer (Sportschützen Neckertal) mit 94 Punkten obenaus, gefolgt von Jürg A. Davatz (PS Liechtenstein) mit 92 und Paul Lämmli (PS Ober-/Niederbüren) mit 91 Punkten.

Über die 25-Meter-Distanz wurde heuer ausgezeichnet geschossen. So musste man das Maximum von 100 Punkten erzielen, um auf das Siegerpodest zu kommen. Die Reihenfolge der Maximumschützen auf dem Podest: Es siegte Darko Sunko (PS Buchs) vor Robert Eberle (SV Netstal) und Jürg A. Davatz (PS Liechtenstein). (pd)

Was Wann Wo

Vertiefungsarbeiten werden gezeigt

Buchs Lernende in gewerblich-industriellen Ausbildungen und Lernende Fachangestellte Gesundheit schreiben in ihrem letzten Ausbildungsjahr im Fach Allgemeinbildung eine Vertiefungsarbeit. Seit zwölf Jahren werden Arbeiten mit Note 5 oder besser im Lichthof des BZBS, Standort Buchs, ausgestellt. Lernende der unteren

Lehrjahre werden jeweils durch den Besuch der Ausstellung inspiriert und stellen fest, dass das Wichtigste für das erfolgreiche Schreiben der Abschlussarbeit Ideenreichtum und Motivation sind. Noch bis am 6. April sind die aktuellen Arbeiten öffentlich ausgestellt. Die Prämierung mit einem Apéro findet am kommenden Freitag, 31. März, statt, ebenfalls im Lichthof des BZBS in Buchs.



Für Andreas Vetsch reichte es am internationalen Turnier Thor Masters in Dänemark nur zu Rang elf. Bilder: PD



Annatina Lippuner und Tinio Ritter (von links) nahmen am grössten Ringerturnier Europas teil.

Ein grosser Erfolg für Annatina Lippuner

Die Ringerin vom RC Oberriet-Grabs setzte sich im internationalen Turnier von Tallinn (Estland) in der Gewichtsklasse bis 59 kg in der Kategorie U19 durch.

Ringende Am vergangenen Wochenende standen eine Athletin und zwei Athleten des Ringerclubs Oberriet-Grabs an internationalen Wettkämpfen im Einsatz. Annatina Lippuner und Tinio Ritter kämpften am Tallinn Open (Estland) mit 2400 anderen Ringerinnen und Ringern aus 32 Ländern auf 14 Ringermatten um die Medaillen. Andreas Vetsch kämpfte am Thor

Masters in Nykoping Falster (Dänemark).

Ritter und Vetsch mit je einem Sieg

Besonders überzeugen konnte Annatina Lippuner, die in der Gewichtsklasse bis 59 kg der Kategorie U19 an den Start ging. Sie setzte sich gegen die Ringerinnen aus Lettland, Estland, Litauen und Frankreich durch

und gewann die Goldmedaille. Ebenfalls gut ins Turnier startete der 16-jährige Ritter bis 51 kg Freistil. Er gewann seinen Auftaktkampf gegen den Briten Harry Meadows. Es folgten jedoch zwei Niederlagen, und Ritter beendete das Turnier auf Platz zehn.

In der Gewichtsklasse bis 67 kg Greco gewann Vetsch die erste Begegnung gegen den Schwe-

den Niklas Öhlén mit 7:0. Nicht mehr so gut lief es ihm in den darauffolgenden Kämpfen: Gegen den italienischen Weltklasseringer Kabaloev verlor Andreas Vetsch knapp mit 1:3.

Da er in der Hoffnungsrunde Witali Lazovski (Deutschland) mit 1:5 unterlag, war das Turnier für Vetsch nach drei Kämpfen vorbei. Er belegte in der Schluss-tabelle Rang elf. (ds)

Herausfordernde Clubrennen

Am Sonntag fuhren die Grabserberger um die internen Meistertitel.

Ski Alpin Wie so oft in diesem Winter musste auch für das JO- und Clubrennen des Skiclubs Grabserberg aufgrund des Schneemangels ein Plan B ausgearbeitet werden. Die haus-eigene Piste im Gamperfin war nämlich grün, weshalb schon lange klar war, dass das Rennen in Wildhaus stattfinden muss.

Da die Wetterprognose für den Sonntag alles andere als gut war, entschied man, das Rennen etwas oberhalb der Bergstation der Freialpbahn zu starten. So könnte man, falls der Gamsalplift abgestellt werden müsste, mit der Freialpbahn hochfahren und noch einige Meter zum Start hinauflaufen. Wie sich später herausstellte, war dieser Ent-scheid richtig.

Fussmarsch zum Start wurde nötig

Die jüngsten Skifahrerinnen und Skifahrer des SC Grabserberg durften den Lauf zuerst in Angriff nehmen und meisterten diesen souverän. Anschliessend durften auch die Erwachsenen starten. Ohne grössere Zwischenfälle brachten alle ihren ersten Lauf ins Ziel.

In der Zwischenzeit verschlechterte sich das Wetter. Wie befürchtet, musste die Gamsalpbahn den Betrieb einstellen, weshalb es für die Erwachsenen hiess: Freialpbahn nehmen, Skier auf den Rücken und an den Start marschieren. Während dem Aufstieg wurden die Schlüsselstellen nochmals diskutiert und die bestmögliche



Die strahlenden Kategoriensieger des JO- und Clubrennens des SC Grabserberg. Bild: PD

Linie verhandelt. Jeder wollte im zweiten Lauf nochmals sein Bestes geben. Einige riskierten jedoch zu viel, verpassten ein Tor oder kamen gar zu Fall. Doch alle Stürze fielen glimpflich aus.

Rangverlesen wurde mit Spannung erwartet

Gespannt waren die Teilnehmenden auf das Rangverlesen im Restaurant Oberdorf. In der Kategorie Mini schafften es Salome Steiner und Fynn Heeb zuoberst aufs Podest. In der Kategorie Animation holten sich

Dana Attenhofer und Levin Senn den Sieg. Bei den Knaben U12, U14 und U16 waren Ursin Kind, Florian Gantenbein und Jonas Eggenberger die Schnellsten. Letzterer erzielte gleichzeitig die Tagesbestzeit aller Knaben. Die Siegerinnen bei den Mädchen heissen Aurelia Giger, Sarina Giger und Ramona Gantenbein. Gantenbein durfte auch gleich den Pokal für das schnellste Mädchen entgegennehmen.

Bei den Erwachsenen werden die Damen und Herren dem

Alter entsprechend in drei Kategorien eingeteilt.

Bei den Frauen kamen jedoch nur zwei Kategorien zustande. Die Siegerinnen dort hiessen Sara Gantenbein und Marlies Barmet.

Bei den Herren setzten sich Adrian Eggenberger, Marc Gantenbein und Andi Eggenberger durch. Sara Gantenbein und Adrian Eggenberger erzielten die Tagesbestzeiten bei den Erwachsenen. Philipp Schaltegger siegte in der Kategorie Snowboard. (pd)